

WM auf dem Waterlooplatz

PUBLIC VIEWING MIT 15.000 FANS: Auf der zentralen Fläche findet Hannovers größtes gemeinsames Fußball-Event statt

HANNOVER. Die größte Party im WM-Sommer 2026 in Hannover steigt auf dem Waterlooplatz. Während der Fußballweltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko wird es für bis zu 15.000 Fans ein Public Viewing auf der Fläche geben. Die Pläne haben Veranstalter Romec Manns und die Stadt vorgestellt.

Gezeigt werden alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft sowie das Finale der WM. Los geht es am morgigen Sonntag, 14. Juni, mit dem Gruppenspiel der deutschen Teams gegen Curacao, das um 19 Uhr angepfiffen wird. Der Eintritt für die Besucher und Besucherinnen ist frei. Die Veranstaltung soll sich laut Manns aus den Einnahmen

für Getränke und Speisen finanzieren.

Er hat mit seiner Firma C-Group-Hannover bereits Erfahrung bei der Ausrichtung von Public Viewings bei Fußballgroßereignissen. Manns organisierte bereits die Fanparty auf dem Waterlooplatz während der EM in Deutschland vor zwei Jahren. Zuvor hatte er schon mehrfach zu Public Viewings in Linden eingeladen, auf der Fährmannswiese sowie auf dem Lindener Marktplatz. Dort betreibt Manns auch das Lokal „Centrum“, außerdem das „Canu“ am Westufer des Maschsees. Eine besondere Herausforderung bei der Ausrichtung solcher Public Viewings seien die immer weiter



So soll es wieder sein: Ausgelassene Stimmung beim Public Viewing zum EM-Spiel Deutschland gegen Dänemark im Jahr 2024.

Foto: Christian Behrens (Archiv)

Etwas Fußballgefühl, Fachwissen und Glück

Das große WM-Tippspiel von **HAZ** und **NP**

HANNOVER. Die Fußball-WM ist nicht nur ein Turnier für Fans, die jedes Spiel verfolgen. Sie ist auch die Zeit der Prognosen, Diskussionen und kleinen Fußballwetten im Freundeskreis: Wer kommt weit? Wer enttäuscht? Und welches Ergebnis steht nach 90 Minuten wirklich auf der Anzeigetafel?

Genau daran knüpft das WM-Tippspiel von HAZ und NP an. Während bei der Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko die besten Nationalmannschaften der Welt um den Titel spielen, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Tipps abgeben, Punkte sammeln und sich mit anderen messen.

Auch wenn die WM 2026 schon seit 11. Juni läuft, bis zum Finale am 19. Juli stehen noch etliche Spiele auf dem Turnierplan. Damit gibt es noch über mehrere Wochen hinweg reichlich Gelegenheiten Punkte zu holen, auf-

zuholen oder die Führung in der Tabelle zu erringen. Spielen Sie in der HAZ-Liga gegen alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gewinnen Sie einen Weber-Grill „Slate“ von Stanze Gartencenter im Wert von 1.099 Euro, einen LG OLED Smart-TV mit 55 Zoll von expert Burgdorf und Lehrte im Wert von 999 Euro oder das Sommerset mit 2 Liegestühlen von HAZ und NP.

Mitmachen ist ganz einfach: QR-Code scannen oder unter HAZ.de/WM-Tippspiel registrieren und mittippen.



steigenden Kosten. „Die Erfahrung ist, dass sich diese alle zwei Jahre verdoppeln“, berichtet Manns.

Zur Höhe wollte er aber keine Angaben machen. Finanzieren lasse sich eine Veranstaltung allerdings nur, indem man sie größer mache, sagt er. Auch deshalb habe er sich mit der Stadt darauf geeinigt, von Anfang an 15.000 Fans auf dem Waterlooplatz zuzulassen. Vor zwei Jahren hatte die Verwaltung zunächst nur 5000 Besucher auf der Fläche genehmigt, die Zahl dann später auf 8000 und 10.000 Fans erweitert.

Laut Manns soll die Vergrößerung der Fläche auch für Entspannung sorgen. „Unser größtes Sicherheitsproblem vor zwei

„Wir freuen uns für Hannover, dass es eine öffentliche Fläche fürs Public-Viewing gibt und wir als Bierpartner Teil davon sind. Dann heißt es ab jetzt nur noch Daumen drücken.“

Juliane Lorenz
Marketing Managerin
der Gilde Brauerei

Jahren war, dass wir viele Fans nicht auf das Gelände lassen konnten“, berichtet er. Auch die Stadt steht mittlerweile auf dem Standpunkt, dass es ein Vorteil ist, von Anfang an 15.000 Fans auf dem Waterlooplatz zu erlauben. Laut Ralf Sonnenberg, Leiter des städtischen Sport- und Eventmanagements, erleichtert das die Planungen für Polizei, Feuerwehr und weitere Einsatzkräfte.

Das Public Viewing auf dem Waterlooplatz auszurichten, hat aus Sicht der Verantwortlichen eine ganze Reihe von Vorteilen. „Er ist gut erreichbar und bietet viel Platz. Die Veranstaltungen hier waren bereits in der Vergangenheit ein großer Erfolg“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay

(Grüne). „Die U-Bahn befindet sich direkt unter dem Platz. Besser geht es eigentlich gar nicht“, meint auch Veranstalter Manns. Mit dem Auto komme niemand zum Public Viewing. Auch die Zahl der Fahrräder sei vor zwei Jahren geringer ausgefallen als geplant.

Die Leute reisten vor allem mit dem ÖPNV an oder kämen zu Fuß, so die Erfahrung. Als Herausforderung während der WM gelten die zum Teil sehr späten Anstoßzeiten.

Wegen der Zeitverschiebung werden einige Spiele erst gegen 3 Uhr, 4 Uhr oder gar 6 Uhr deutscher Zeit gezeigt. Auch deshalb kommt eine Übertragung von Spielen der türkischen Nationalmannschaft aktuell nicht infrage.

Die deutschen Fans hingegen haben mehr Glück: Das zweite Gruppenspiel am 20. Juni gegen die Elfenbeinküste wird um 22 Uhr angepfiffen, ebenso das dritte am 25. Juni gegen Ecuador.

Der Einlass für das Public Viewing auf dem Waterlooplatz ist jeweils drei Stunden vor Beginn der Spiele geplant. Vorsehen sind unter anderem ein Gewinnspiel, bei dem Fans einen VIP-Platz auf einem Sofa direkt vor der Leinwand gewinnen können, außerdem Rudelsingen und Talkrunden rund um das Thema Fußball.

Medienpartner der Veranstaltung wird die Madsack Mediengruppe sein, zu der auch HAZ und NP gehören.

Bündnis für Regionswahl

Unabhängige Wählergemeinschaft UWR Hannover hat sich gegründet

REGION. Im Vorfeld der Kommunalwahl am 13. September hat sich kürzlich die Wählergemeinschaft „UWR Hannover – Die Unabhängigen Wählergemeinschaften Region Hannover“ gegründet. Das Bündnis vereint bereits zum Start eine zweistellige Zahl lokaler Wählergemeinschaften und will deren Stimme künftig gemeinsam in der Regionsversammlung einbringen.

Die UWR versteht sich als „Stimme der Mitte“ und strebt sachbezogene Lösungen jenseits der Parteipolitik an. Ein besonderes Anliegen ist dabei die stärkere Berücksichtigung der Umlandkommunen. „Die Region Hannover ist ein komplexes Gefüge. Wir wollen sicherstellen, dass die spezifischen Bedürfnisse der Städte und Gemeinden außerhalb der Landeshauptstadt in der Regionsversammlung noch deutlicher Gehör finden“, erklärte der neu gewählte Vorsitzende Rüdiger Nijenhof aus Burgdorf.

Inhaltlich setzt die UWR auf Themen, die den Alltag der Menschen direkt betreffen. In der Gesundheitsversorgung fordert das Bündnis eine verlässliche und transparente Krankenhausplanung. Die Schließung unter anderem der Klinik in Lehrte müsse durch wohnortnahe Alternativen aufgefangen werden.

Bei den kommunalen Finanzen steht die Senkung der Regionumlage ganz oben auf der Agenda, damit Städte und Gemeinden handlungsfähig bleiben. Auch beim Thema Mobilität will die UWR eigene Akzente setzen: Verlässliche S-Bahn-Ver-



Der frischgewählte geschäftsführende Vorstand will mit der UWR die Stimmen aus dem Umland in der Region stärken: Günter Hahn (von links), Rüdiger Nijenhof, Steven Maaß.

Foto: privat

bindungen mit ausreichenden Kapazitäten sowie ein Windkraftausbau, der im Einklang mit den Bürgern vor Ort gestaltet wird, sind zentrale Forderungen.

Trotz der Bündelung auf Regionsebene soll die Eigenständigkeit der einzelnen Wählergemeinschaften erhalten bleiben. Die UWR fungiert als gemeinsame Plattform für alle 13 Wahlbereiche der Region. Vertreter

aus den jeweiligen Wahlbereichen ergänzen den geschäftsführenden Vorstand, um eine direkte Rückkopplung vor Ort zu gewährleisten. Nach eigenen Angaben ist die UWR bereits in allen Umland-Wahlbereichen durch erfahrene Kommunalpolitiker vertreten.

Dem Vorstand gehören neben dem Vorsitzenden Nijenhof die stellvertretenden Vorsitzenden Günter Hahn aus Neu-

stadt und Steven Maaß aus Hemmingen an. Zu den Gründungsmitgliedern zählen unter anderem die WGS FreieBurgdorfer, die UWG Neustadt, die UWG Calenberg-Schulenburg, die Unabhängigen Hemminger, die Wählergemeinschaft Wedemark Resse sowie die Freien Wähler Pattensen. Weitere unabhängige Gruppierungen und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

SV Ramlingen-Ehlershausen : **Hannover 96**

Samstag, 4. Juli 2026
14.30 Uhr

Wahrendorf - ARENA

Eintrittspreise:
15,- € Erwachsene
8,- € Rentner, Jugendliche (7-17 Jahre)
75,- € Eintritt mit Zugang zum VIP-Zeit

Vorverkaufsstellen:
Gasthaus Bähre (Ehlershausen)
Voltmer's Schreib-Post (Ehlershausen)
Landgasthof Voltmer (Ramlingen)
Schlüsseldienst Gerber (Burgwedel)
Sport Polch (Burgdorf)
HAZ/NP Marktspiegel (Burgdorf)
Hannover 96 Fanshop, Robert-Enke-Str. 1 (Hannover)